Bundesprojekt Seminarbäuerinnen

Zu den bundesweiten Bildungsprojekten zählen ebenso die Seminarbäuerinnen Österreich.
Seminarbäuerinnen und -bauern geben seit über 30 Jahren ihr Wissen und ihre Begeisterung rund um heimische Lebensmittel weiter. Im Bereich der Agrarpädagogischen Angebote wurden in den Jahren 2013 bis 2023 insgesamt 271.088 Schüler:innen im Rahmen der Schulworkshops erreicht. Im Rahmen des Bundesprojekts Seminarbäuerinnen und -bauern wurden Themen für die Schüler:innen der Volksschulen bis hin zu Jugendlichen konzipiert, methodisch-didaktisch aufbereitet und in den Bundesländern eingeschult.

Folgende Themen wurden ausgearbeitet:
- Wie kommt das Gras in den Burger? (Rindfleischproduktion in Österreich)
- Mein Essen – Meine Zukunft
- Einkaufen mit Köpfchen
- Mein Bauernhof in … Österreich
- Der Erdapfel – eine tolle Knolle (Umsetzung in Schulen ab 2027)

Weitere Themen wurden in den Bundesländern in der Vergangenheit unabhängig zu den Bundesthemen aufbereitet und werden mit unterschiedlichen inhaltlichen und methodisch-didaktischen Unterschieden angeboten, das sind z.B. Themen zu
- Vom Korn zum Brot
- Das Ei – ein geniales Lebensmittel
- Der Weg der Milch
- Meine wertvolle Jause

Die Gesamtziele des Projekts definieren sich, wie folgt:

Weitergabe von Expert:innenwissen:
Seminarbäuerinnen und -bauern vermitteln ihr Praxiswissen, insbesondere in Schulen, wo die Nachfrage hoch ist und weiter ausgebaut werden soll.

Neue Themen und Programme:
Die Bildungsarbeit der Seminarbäuer:innen soll verstärkt und durch neue Inhalte und Programme erweitert werden.

Förderung bewussten Konsums:
Durch Wissen über Lebensmittelproduktion und -verarbeitung wird der Ressourcenverbrauch sichtbar gemacht und ein respektvoller, bewusster Umgang mit Lebensmitteln gefördert.

Klima- und Umweltschutz:

Schüler:innen werden für Umwelt- und Klimathemen sensibilisiert, um nachhaltiges Verhalten zu fördern und dieses in ihr Umfeld weiterzutragen.

Stärkung regionaler Lebensmittel:
Die Schüler:innen sollen den Zusammenhang zwischen bewusster Kaufentscheidung, regionaler Wertschöpfung und Wirtschaft verstehen.

Lebenslanges Lernen:
Fortlaufende Schulungen fördern die persönliche und berufliche Entwicklung der Seminarbäuerinnen und -bauern und stärken den ländlichen Raum.

Außenwirkung und Digitalisierung:
Der Dialog mit der Gesellschaft verbessert das Verständnis für die Landwirtschaft. Digitale Medien helfen, neue Zielgruppen zu erreichen und Bildungsbarrieren abzubauen.

Projektlaufzeit: 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2026
Förderprogramm: LE-78-03-BML-2024-37013
Leitung: LFI Österreich, Ing.in Heidemarie Freithofnig, MA
Rolle des LFI im Projekt: Projektträger

Ansprechperson bei LFI/LKÖ:
Ing.in Heidemarie Freithofnig, MA
Landwirtschaftskammer Kärnten
E-Mail: heidi.freithofnig@lk-kaernten.at
Tel.: +43 4 635850 1398

Link zur Website der Seminarbäuer:innen

Seminarbäuerinnen Österreich